

## Presseinformation

Horst Bosetzky

**Es geschah in Berlin 1962**

**BERLINER FILZ**

**Der 27. Kappe-Fall**

**Kriminalroman**

Broschur, 208 Seiten

Format: 12 x 19 cm

**€ 7,95**

ISBN 978-3-89773-797-6

Erschienen: Juni 2016

Jaron Verlag GmbH

Dorotheenstraße 37

10117 Berlin

Tel.: (030) 28 30 43 50

Fax: (030) 28 30 43 53

e-mail: info@jaron-verlag.de

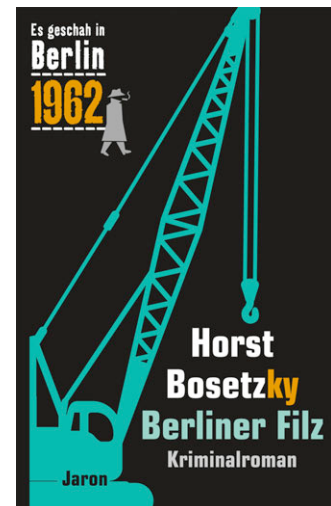
Berliner Sparkasse

IBAN: DE30100500000063615509

BIC: BELADEV3333

Steuernummer: 30/364/30807

- **Nach dem Mauerbau: Korruption in der West-Berliner Baubranche**
- **Mysteriöse Mordanschläge und ein vermisster Bausenator**
- **Krimi-Altmeister Horst Bosetzky führt die beliebte Serie „Es geschah in Berlin“ fort**



Anfang 1962: Nach dem Mauerbau boomt in West-Berlin die Baubranche. Die kriegsbedingten Zerstörungen und die Flüchtlinge aus der DDR lassen den sozialen Wohnungsmarkt florieren. Eine Zeit, in der Korruption und illegale Geschäfte um sich greifen und in der jener Begriff geprägt wird, der später in die Geschichtsbücher eingehen wird: Berliner Filz. Der Bausenator Arnulf Klaffenbach leitet Großprojekte wie das Falkenhagener Feld, die Gropiusstadt und die Paul-Hertz-Siedlung in die Wege. Als er eines Tages spurlos verschwindet, befürchten Otto Kappe und Hans-Gert Galgenberg das Schlimmste. Gibt es einen Zusammenhang mit einer Anschlagsserie im Norden der Stadt oder mit dem Fund einer Leiche im Niemandsland zwischen Ost und West? Otto Kappes kriminalistisches Gespür wird auf die Probe gestellt. Ob ihm sein Onkel, Kriminalkommissar a.D. Hermann Kappe, bei der Lösung der Fälle behilflich sein kann?

Die beliebte Krimiserie „Es geschah in Berlin“, bekannt als „Kappe-Reihe“, spiegelt in fiktiven Kriminalfällen das Berlin des 20. Jahrhunderts wider. Bestsellerautor Horst Bosetzky gelingt es in seinem neuen Band, verschiedene mysteriöse Vorfälle kunstvoll miteinander zu verbinden.

**Horst Bosetzky**, alias -ky, lebt in Berlin und gilt als „Denkmal der deutschen Kriminalliteratur“. Als Mitbegründer der Kultreihe „Es geschah in Berlin“ schrieb er dafür nicht nur Kappes ersten Fall, „Kappe und die verkohlte Leiche“ (2007), sondern auch die Bände „Der Lustmörder“ (2008), „Nach Verdun“ (2008, zusammen mit Jan Eik), „Bücherwahn“ (2010), „Mit Feuertemper“ (2011), „Unterm Fallbeil“ (2012), „Razzia“ (2013) und „Auge um Auge“ (2014).

Weitere Informationen: [presse@jaron-verlag.de](mailto:presse@jaron-verlag.de)